

gefehes vom 14. Mai 1879 strafbar ist, obwohl das Reichs-Brandfeuergefez vom 31. Mai 1872 in § 1 unter Ziffer 5 den Traubenzucker als Malzjurrogat aufzählt.

An die Stelle der Nr. 28—54 der zur Ausführung der Gewerbeordnung vom 21. Juli 1869 ergangenen Anweisung vom 4. September 1869, welche sich auf das Verfahren bei Errichtung oder Veränderung gewerblicher Anlagen, auf das Vorverfahren, die Befestigung des Unternehmens und die Erörterung der erhobenen Einwendungen, die Verhandlung vor der Beschlußbehörde erster Instanz, auf das Recursverfahren, die Genehmigungs-urkunde und die Kosten bei denselben, ferner auf das Verfahren bei der Errichtung oder Veränderung von Dampf-kefelanlagen und endlich auf das Verfahren behufs Auf- führung der ferneren Benutzung einer gewerblichen Anlage, sind durch gemeinschaftliche Verfügung der Minister des Innern und für Handel und Gewerbe neue Bestimmungen getroffen worden, welche die früheren Bestimmungen wesentlich vereinfachen und erläutern, namentlich die Bestimmungen, daß alle derartige Angelegenheiten in Zukunft als schlichtliche betrach- tet und behandelt werden sollen.

Auf Grund des § 4 Absatz 1 des Reichsgefetzes, betrefsend die Abwehr und Unterdrückung der Heblauskrankheit vom 3. Juli 1883 sind durch Circular-erlaß der Minister des Innern und der Landwirtschaft die Weinbaugebiete des preussischen Staates in folgende 51 Weinbaugebiete getheilt worden: Kofen, Niepnig (Prov. Posen), Breslau, Oppeln (Prov. Schlesien), Rammberg, Erfurt (Prov. Sachsen), Brandenburg (Prov. Brandenburg), Hanau, Gelnhausen, Frankfurt a. M., Rhenhain, Dieben-bergen, Witter, Hochheim, Wallen, Jockstadt, Wiesbaden, Frauenstein, Etalle, Dehrich, Winkel, Giesenheim, Asmannshausen, Vorch, Gant, St. Goerhausen, Camp, Ober- labstheim, Rastau, Wambel (Prov. Hessen-Nassau), Airen, Bonn, Weimar, Hymelster, Krenndorf, Godeln, St. Goar, Wachen, Kreuznach, Weisenheim, Zell, Cochem, Münster- maifeld, Saarbrücken, Wittburg, Frier, Saarburg, Saar- laus, Wittlich, Berncastel (Ahrweiler). Dadurch ist das in § 4 Abs. 2 des Reichsgefetzes ausgesprochene Ver- bot der Verbringung und Einfuhrung benutzter Reben über die Grenzen der vorstehend bezeichneten Weinbau- gebiete und die in § 12 des Reichsgefetzes enthaltene Strafbestimmung in Betreff der Uebertretung dieses Ver- botes in Kraft getreten. Die Befugnis-Aufnahmen von dem Verbote des § 4 Absatz 2 des Reichsgefetzes zu Gunsten derjenigen zu gestatten, welche Nebenpflanzungen in benachbarten Weinbaugebieten besitzen, wird dem Ober- präsidenten übertragen mit der Maßgabe, daß die Zustän- digkeit sich nach der Lage des Weinbaugebiets bestimmt, in welchen ausnahmsweise bewurzelte Reben eingeführt werden sollen.

Ungarn

Oesterreich-Ungarn. Der ungarische Ministerpräsi- dent von Kisa hat am Mittwoch in Graz gearbeitet in seinen Wälschen eine Rede gehalten, in welcher er erklärte, daß der europäische Friede nach menschlicher Brauchheit dauernd gesichert sei; gleichzeitig betonte der Minister als höchwichtige Aufgabe die Herstellung des Gleichgewichts im Staatshaushalte. Im weiteren Verlaufe der Rede kündigte er außerordentlich, aber züchtig begrenzte und nur auf gewisse Punkte beschränkte Maßregeln gegen die Agitationen, die von übertriebenen nationalen und professionellen Standpunkte, sowie von der Sozialdemokratie betrieben werden. Der Minister bezeichnete ferner als in Aussicht genommen eine Reform des Oberhauses, wonach sowohl die Geburt wie der Genius zur Mitgliedschaft des- selben berechtigten, lebenslängliche Mitglieder ernannt werden und sämtliche Konfessionen vertreten sein sollen. Nachdem verzieht der Ministerpräsident eine Verlängerung der Mandatsdauer der Abgeordneten auf 5 Jahre und trat endlich auf die Erhaltung des gemeinsamen Zoll- gebiets ein.

Britisches Reich. Die „Ball Mail Gazette“ bringt auf schleunige Wiederbelegung des britischen Bot- schafterpostens in Berlin.

„Der betagene Herr Lord Northbrook“, schreibt das Blatt, „raube uns den Staatsbesuch, den auf seinen Posten zu haben höchst notwendig war. Bis jetzt sind noch keine Schritte zur Erneuerung seines Mandats gemacht worden. Längere Zeit ist indes unmöglich ohne seine Unwesenheit und Es- senz nicht mehr als Unbequemlichkeit sein mag. Im Selbstem wie im Vortheile von Afrika sind wir in enge Verbindung mit den Sinesischen Reichthümern und seiner Kasse gebunden. Der Posthofposten in Berlin sollte daher ausgefüllt werden und zwar sofort. Ebenig augenfällig ist es, daß der Nach- folger Lord Northbrook's ein gewöhnlicher Diplomat sein muß. Der Posten ist, obwohl er durch eine abnude Expedition nicht so hoch belohnt ist als ein oder zwei andere Botschafterposten, die wichtigste diplomatische Anstellung in unserem Dienste würde ein großer, ja sogar ein unglücklicher Verstoß sein, einen Mann zu ernennen, dessen Namen nicht seinen Verantwortlich- keit entsprechen ist. Wir ver- baher einen Mann von hoher Stellung brauchen, der mit vollkommener Kenntniß der An- sichten des Ministeriums sprechen kann, so ist es natürlich, daß der Name Lord Carnarvon's genannt wird, nicht als ein möglicher Nachfolger Lord Northbrook's, sondern als ein aus- gezeichnete Minister, dessen Wissen (darüber ist Präsident des Konseils) ihn nicht zu eng an Downingstreet fesseln, um seine neubestehende Verbindung als außerordentlicher Gesandter am deutschen Hofe in Berlin zu unterbrechen, das entstehen muß, ehe der neue regelmäßige Botschafter ernannt ist, zu verziehen.“

Ägypten. Lord Northbrook wurde am Mittwoch Vormittag von dem Khedive in Kairo in Audienz empfangen und überreichte demselben ein Schreiben Lord Cromwell's, welches die Beurlaubung Lord Northbrook's als Oberkommissar Englands enthält und gleichzeitig die egyptische Regierung um ihre Unterstützung bei Lösung der wichtigen schwachen Fragen, namentlich hinsichtlich der Regelung der finanziellen Schwergeländer ersucht. Der Khedive empfing Northbrook äußerst herzlich und sprach sich nach der Audienz sehr befriedigt über die Ver- hältnisse Northbrook's aus. Später stattete der Khedive Lord Northbrook einen Besuch ab.

Afrika. Ueber die gestern berichteten neuen Vor- gänge an der Westküste Afrikas bringt der „Hamb. Correzo.“ sehr interessante ausführliche Mittheilungen, durch welche die gestrigen telegraphischen Meldungen be-

stätigt werden. Nach dem Inhalt derselben ist es also der englische Gouverneur von Luitha gewesen, welcher die deutschen Grenzpfähle bei Little Popo beseitigt hat. Es wird nun darauf ankommen, in wessen Auftrag der Gouverneur gehandelt, und es ist kaum anzunehmen, daß er dazu seitens der englischen Regierung autorisirt worden ist. Freilich soll, nach einer Meldung der „Köln. Ztg.“, das englische Handelsamt Einwendung gegen die Entfaltung der deutschen Pfähle in Kamerun erhoben haben, weil England ältere Ansprüche habe. In dieser Form hat die Meldung indessen nicht zutreffend sein. Da das englische Konsulat nur durch Vermittelung des auswärtigen Amtes eine Reclamation an die deutsche Reichsregierung hätte richten können, so „Köln. Ztg.“ aber es als eine offene Frage hinsetzt, ob Gladstone das Vorgehen des Handelsamts billige. Die Sache wird sich demnach wohl so verhalten, daß die Eng- lische Colonialamt sich nicht an die Reichsregierung, son- dern an das englische auswärtige Amt gewendet hat, um dasselbe zur Wahrung der angeblichen Rechte Englands zu veranlassen. In diesem Falle würde es sich zur Zeit nur um eine interne Angelegenheit der englischen Re- gierung handeln, deren Entwicklung abzuwarten bleibt. Es wird sich ja zeigen, ob die englische Regierung Reueung hat, der deutschen Reichsregierung die Wiedererrichtung der deutschen Pfähle zuzumuten. Aehnlich verhält es sich mit der Aushebung der Lüderich'schen Ansprüche auf das nördlich von Angra Pequena belegene Gebiet. Nach einem auf Anregung des englischen Handelsamts gefaßten Be- schlusse des Cap-Parlaments sollte dieses Gebiet als unter englischem Schutz stehend proclamat werden. Der Aus- führung dieses Beschlusses ist das deutsche Kamen- bot, „Wolf“ durch Verweigerung der deutschen Pfähle zuvorgekommen. Der weiteren Entschliebung der eng- lischen Centralregierung ist durch den Beschluß des Cap- Parlaments, der zunächst nur die Bedeutung eines Wunsches hat, in keiner Weise präjudicirt. Daß England gewillt sein sollte, hier einen Conflict mit Deutschland zum Aus- bruch zu bringen, ist ganz abgesehen von der Rede Gladstone's in der Edinburgher Korhalle, durchaus unwahrscheinlich.

Bermischte Nachrichten.

Berlin, den 10. September.

Se. Majestät der Kaiser ließ am Mittwoch Vormittag vom Hofmarschall Grafen Perponcher und dem Geh. Hofrath Hof sich Vortrag halten, empfing den General-Quartiermeister der Armee, General-Lieutenant und General a la suite Grafen von Baldersee, und arbeitete Mittags längere Zeit mit dem Wirk. Geh. Rath und Chef des Zivilcabinet's von Witnowski. Nachmittags 1/2 Uhr empfing Se. Majestät in besonderer Audienz im kaiserlichen Palais den am hiesigen Hofe neu ernannten ameri- kanischen Gesandten Mr. Kasson und nahm aus den Händen derselben das Schreiben des amerikanischen Präsi- denten entgegen, welches dem Kaiser, dem Königin Wilhel- mine und dem Reichspräsidenten überreicht wurde. Der hiesige Hofe bekräftigt, was der Vertreter des auswärtigen Amtes vor dem Empfang des Gesandten der Unterstaats- sekretär Dr. Rühlz jagte, während mit der Einföhrung desselben der Cerimonienmeister Graf Rehnhausen beauf- tragt war. — Mr. Kasson hatte dann auch die Ehre, bei der Kaiserin eingeführt zu werden, welche denselben um- geben von den dienfttuehenden Damen und Herren ihres Hofstaates, empfing. — Der Kaiser unternahm Nach- mittags in Begleitung des General-Lieutenants Fürsten Anton Radziwill eine Spazierfahrt und nach der Rückkehr nahmen die Majestäten das Diner dann allein ein.

— Aus Warschau meldet man der „Nat.-Ztg.“, daß zur Zeit die Frage eines Aufschubes der Zusammen- kunft der drei Kaiser um acht Tage verhandelt werde. Bis zu anderweitiger Bestimmung ist indessen der 15. als Tag der Zusammenkunft festzusetzen.

Mit dem Kaiser werden sich auch der Kronprinz und die Kronprinzessin, welche von England kommend am 14. d. M. auf Solothurn verzeihen, die Königin Wilhel- mine und Heinrich, der Prinz Friedrich Karl und der Prinz Friedrich Leopold zur Beibehaltung der großen Verbrüderung vom 7. und 8. Armeekorps an den Rhein begeben. Außerdem werden die Kaiserin, die Kaiserin Augusta, der Großherzog von Oldenburg und der Herzog Georg von Oldenburg, der Kronprinz von Schweden, der Prinz Leopold von Bayern, der Fürst zur Lippe und der Erbprinz von Hohenzollern sich dem Reichsbesuch anschließen, während der Großherzog von Sachsen erst später anreisen wird. Von den 3. Armeekorps theilnehmend. Der Beginn dieser Märsche ver- schiebt sich dagegen der Großherzog von Oldenburg und verläßt das kaiserliche Lager, nimmt also an den Lebungen des 3. Korps Theil. Ueber den bereits genannten fremden Herrschern Offizieren werden mit Genehmigung des Kaisers auch noch nachstehende Militärs den großen Verbrüderung am Rhein bei- wohnen und zwar die räumlichen Obersten Labodora und Macon Duménil, aus Serbien der Oberstleutnant Jeterem bei Belgrad, aus dem Hauptmann im Generalstab Radzki, seitens Spaniens wird sich der bei der japanischen Gefand- schaft in Berlin akkreditirte Militär-Mitglied Oberst von der Artillerie Don Julio Fuentes zu den Märschen an den Rhein begeben. Gegenwärtig meist derlei bereits bei einigen Zügen in Offen. Seitens des Königs der Niederlande wird der General-Lieutenant Donthier J. A. de Bannbus sich dorthin begeben, um den Kaiser bei seinem Eintreffen dortselbst zu begrüßen.

Wie nahe dem Kaiser der verlorene Feldmarschall Hermann von Wittensfeld stand, zeigt eine Begebenheit, welche kurz vor Ausbruch des deutsch-französischen Krieges in den Sinesischen Heerlagern stattfand. Am Tage vor der Kriegs- erklärung reisen Frankreich besuchte der König das ihm zu Ehren dort veranstaltete Concert, welches sich zu einer glänzenden und herzlichen patriotischen Demonstration gestaltete. Als der König die dargebotene Bewilligung befehlen wollte, trat er zuerst auf die amnestischen, dann auf die Sinesischen, dann auf die Corps- kommandanten Offiziere zu, welche sich um ihren Corpskomman- deur, Hermann von Wittensfeld, geordnet hatten. Der König, welchem man die tiefe Beweinung anlesen konnte, ergriß bei dem Anblick des Mannes, welcher ihm so nahe stand, die Hand und sagte mit lauter fester Stimme: „Nun, er wieder zur Armeekammer, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein verantwortlicher Posten. Schreiber dieses mußte sich bei dem alten General als Reconvalenscent, als er wieder zur Armeekammer, diesem mehr, aber nicht dem alten Feldherrn, seinen Dienst zu thun haben, ich kann mich auf Sie verlassen.“ Hermann wollte dem König die Hand fassen, aber der König kam ihm zuvor und umarmte den alten Kriegsgefährten und persönlichen Freund. Wieder sollte dem alten Feldherrn sein Kommando im Felde mehr werden, er war zum Generalgouverneur für Rheinland und Westfalen er- nannt, allerdings als ein

Deutsche Fonds. Table listing various German bonds and securities with their respective values and prices.

Ausländische Fonds. Table listing foreign bonds and securities.

Eisenbahn-Stamm-Actien. Table listing railway company shares.

Eisenbahn-Prioritäts-Actien. Table listing railway priority shares.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Table listing German railway priority obligations.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Table listing foreign railway priority obligations.

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. Table listing foreign railway priority obligations.

Bank- und Creditbank-Actien. Table listing bank and credit bank shares.

Bank- und Creditbank-Actien. Table listing bank and credit bank shares.

Hypothekendarlehen-Actien. Table listing mortgage loan shares.

Hypothekendarlehen-Actien. Table listing mortgage loan shares.

Hypothekendarlehen-Actien. Table listing mortgage loan shares.

Industrielle Gesellschaften. Table listing industrial companies.

Industrielle Gesellschaften. Table listing industrial companies.

Bergwerks- u. Hüttengehilfen-Actien. Table listing mining and smelting shares.

Bergwerks- u. Hüttengehilfen-Actien. Table listing mining and smelting shares.

Bergwerks- u. Hüttengehilfen-Actien. Table listing mining and smelting shares.

Wechsel. Table listing exchange rates for various locations.

Gold, Silber u. Papiergeld. Table listing gold, silver, and paper money.

Umrechnungs-Course. Table listing conversion rates.

Leipziger Börse v. 10. September. Table listing the Leipzig stock exchange results.

Hallischer Tages-Kalender. Freitag den 12. September. Contains a detailed daily calendar for Halle.

Repertoire der Leipziger Theater. Lists the programs for the Leipzig theaters.

Russische cons. 1884er Anleihe. Advertisement for Russian consols from 1884.

Carl Bechmann & S. Perfumery advertisement featuring 'Abortantagen' and 'Muster-Zimmer'.

Aetzatron advertisement by Louis Voigt, located at Große Ulrichstraße 16.

Fr. Rubenschnitzel advertisement for hat and shoe repair.

Grude-Coak advertisement for high-quality coal.

Sachsse & Co. advertisement for various goods.

Volksmissionen advertisement for a public mission event.

